



Vanadium-Rückgewinnungsprojekt - PFS zeigt robuste Wirtschaftlichkeit an

ECKDATEN

- PFS liefert eine solide Basis für die Rückgewinnung von Vanadium aus vanadiumhaltigen Nebenprodukten der Stahlherstellung in Finnland;
- Jahresproduktion von 13,4 Millionen Pfund hochreinem Vanadiumpentoxid durch eine 10-jährige Liefervereinbarung mit dem skandinavischen Stahlhersteller SSAB gesichert;
- Cash-Kosten im untersten Quartil (4,25 USD/Pfund) mit dem Potenzial, diese durch Nebenprodukt-/Emissionsgutschriften weiter zu senken;
- Kapitalwert (Net Present Value_{10%}) von 230 Millionen USD und IZF vor Steuern von 31 % auf Basis einer 100%igen Beteiligung; und
- Abschluss der Versuche in der Pilotanlage und die Auftragsvergabe für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie erfolgen planmäßig im Juli 2021, um in der zweiten Jahreshälfte 2022 eine potenzielle endgültige Investitionsentscheidung zu ermöglichen.

Der Projektentwickler Neometals Ltd (ASX: NMT) („Neometals“ oder „das Unternehmen“) freut sich, den Abschluss einer Vormachbarkeitsstudie gemäß Klasse 4 der Association for the Advancement of Cost Engineering („AACE“) (die „PFS“) hinsichtlich der Rückgewinnung von hochreinem Vanadiumpentoxid („V₂O₅“) aus einem hochwertigen vanadiumhaltigen Nebenprodukt der Stahlherstellung („Schlacke“) bekannt zu geben. Die PFS wurde mit der Unterstützung der führenden technischen Beratungsfirma Hatch Pty Ltd. durchgeführt.

Wie am 6. April 2020 (siehe ASX-Mitteilung mit dem Titel „High-Grade-Vanadium Recycling Agreement“) angekündigt, hat Neometals das Recht, vorbehaltlich der Finanzierung bestimmter Evaluierungsstudien ein eingetragenes 50:50-Joint Venture („JV“) zur Entwicklung eines Vanadium-Rückgewinnungsprojekts mit dem nicht börsennotierten skandinavischen Mineralerschließungsunternehmen Critical Metals Ltd („Critical“) einzugehen (das „Vanadium-Rückgewinnungsprojekt“). Die Parteien evaluieren gemeinsam die Machbarkeit des Baus einer Anlage zur Verarbeitung und Rückgewinnung von hochgradigen Vanadiumchemikalien aus einem vanadiumhaltigen Nebenprodukt der Stahlherstellung, das von SSAB EMEA AB und SSAB Europe Oy (gemeinsam „SSAB“) in Skandinavien erzeugt wurde. Neometals ist mit einer Beteiligung von rund 19,8 % des ausgegebenen Aktienkapitals der größte Aktionär von Critical.

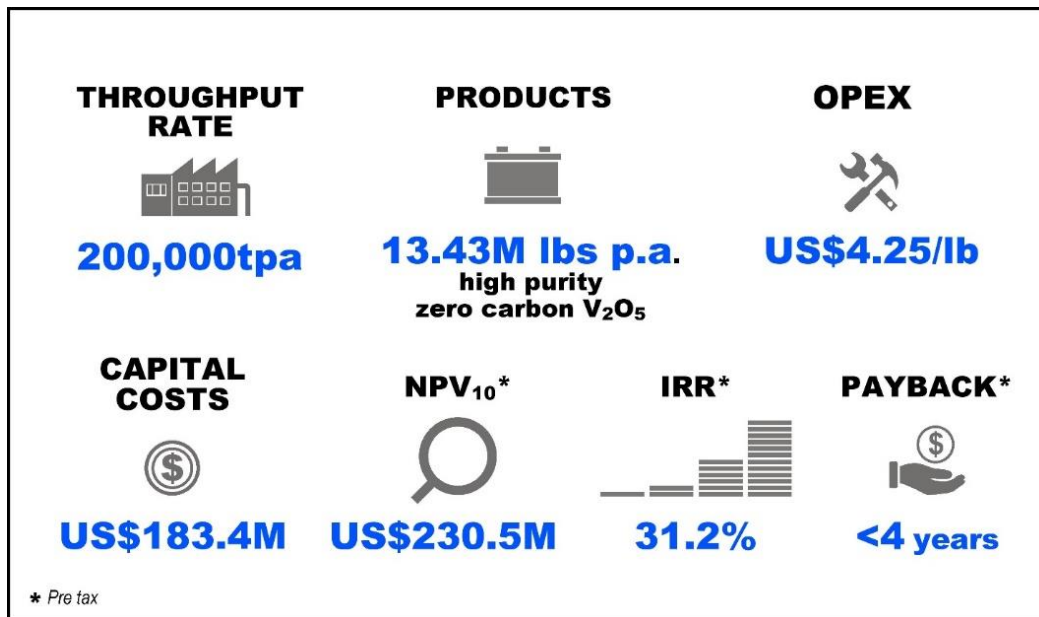


Abbildung 1: Wichtigste Ergebnisse der PFS (alle Angaben auf Grundlage von 100%-Anteilbesitz)

Neometals fühlt sich sehr bestärkt durch die Ergebnisse der PFS, die robuste wirtschaftliche Margen mit einer Position im ersten Quartil der Betriebskostenkurve aufzeigt. Die PFS untermauert die Strategie von Neometals, sein Augenmerk auf nachhaltigere Materialrückgewinnungs- und -recyclingprojekte zu legen, um seine vorgelagerten (Upstream-)Mineralprojekte zu ergänzen. Angesichts der positiven Ergebnisse der PFS finanziert Neometals nun die nächste Phase der Bewertungsstudien, die die Fertigstellung einer Pilotanlage (die „Pilotanlage“) umfasst, bevor eine Machbarkeitsstudie der AACE-Klasse 3 (die „FS“) aufgenommen wird. Critical wird sich um die Einholung der Regierungs- und Umweltgenehmigungen für das Vanadium-Rückgewinnungsprojekt bemühen und die Beziehung zu SSAB managen.

Chris Reed, Managing Director von Neometals, meint dazu:

„Der Abschluss der PFS ist ein wichtiger Meilenstein für das Vanadium-Rückgewinnungsprojekt und alle Beteiligten. Sie hat die robuste Wirtschaftlichkeit der Kombination dieses hochgradigen Einsatzmaterials mit unserem innovativen Verfahrensfließbild bestätigt, um einige der hochgradigsten und kostengünstigsten Vanadiumchemikalien weltweit zu liefern und das mit einer CO₂-Bilanz von Null. Ich möchte unserem Team und unserem Partner Critical großen Dank aussprechen, denn die Zusammenarbeit hat ein realistisches und realisierbares Projekt ergeben, das dieses immer wichtiger werdende Batteriematerial für Europa bereitstellen kann, und zwar hergestellt aus bestehenden industriellen Nebenprodukten. Es wird damit wahrhaft den Ansprüchen einer Kreislaufwirtschaft gerecht.“

Hintergrund

Am 6. April 2020 hat Critical mit SSAB, einem Stahlproduzenten, der Stahlwerke in Skandinavien betreibt, eine bedingte Vereinbarung („Schlackenliefervereinbarung“) über den Erwerb von Schlacke abgeschlossen, die als Nebenprodukt bei SSAB produziert wird. Die Schlackenliefervereinbarung bietet eine sichere Grundlage für die Bewertung des Vanadium-Rückgewinnungsprojekts, das in der Lage sein wird, jährlich 200.000 Tonnen Schlacke zu verarbeiten (mit einem Referenzgehalt von 3,93 % V₂O₅, welcher der Referenzgehalt für die Preisgestaltung im Rahmen der Schlackenliefervereinbarung ist), ohne dass eine Mine und ein Konzentrator, wie bestehende Primärproduzenten dies tun, gebaut werden muss. Die Schlackenliefervereinbarung sieht den bedingten Erwerb von mindestens 2.000.000 Tonnen (Trockengewicht) Schlacke von SSAB vor.

Neometals hat eine eigene Verarbeitungsmethode entwickelt, um Vanadium aus Stahlschlacken zu gewinnen. Bei diesem hydrometallurgischen Verfahren werden herkömmliche Geräte verwendet, die bei atmosphärischem Druck und mäßigen Temperaturen betrieben werden. Die Tests der Mini-Pilotanlage für das ausgewählte Fließbild wurden in Perth abgeschlossen und führten zu einer Produktreinheit von mehr als 99,5 % V₂O₅ mit metallurgischen Ausbeuten von mehr als 77,5 % (vollständige Einzelheiten entnehmen Sie bitte der ASX-Mitteilung von Neometals vom 4. November 2020 mit dem Titel „Successful Vanadium Recovery Mini-Pilot and Commencement of PFS“). Die Informationen aus dem Betrieb der Mini-Pilotanlage wurden in einem

Prozess-Design-Kriterium und einer Massenbilanz erfasst und zur Entwicklung der Betriebs- und Investitionskosten der PFS (-20 % +25 %) für einen hydrometallurgischen Verarbeitungskreislauf mit 200.000 Tonnen Trockengewicht pro Jahr („tpa“) verwendet.

Die PFS basiert auf der Errichtung eines Betriebs am Hafen Tahkoluoto in Pori (Finnland). Dieser Standort verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur, einschließlich eines Tiefwasserhafens, wie unten in Abbildung 1 dargestellt, und wurde nach Abschluss einer umfassenden Standortstudie ausgewählt (*vollständige Einzelheiten entnehmen Sie bitte der ASX-Mitteilung vom 11. Dezember 2020 mit dem Titel „Pori, Finland selected for Vanadium Recovery Project“*).



Abbildung 2 - Schematisches Luftbild zeigt den Standort der geplanten Verarbeitungsanlage des Vanadium-Rückgewinnungsprojekts am Hafen Tahkoluoto in Pori, Finnland

Zusammenfassung der Finanzergebnisse

Die wichtigsten Ergebnisse der PFS (bei einer Verarbeitungsrate von 200.000 tpa) sind nachstehend zusammengefasst. Die Finanzanalyse und die Schätzungen sind in US-Dollar unter Verwendung eines Wechselkurses von 0,763 US-Dollar angegeben. Die PFS unterstellt einen Verkaufspreis von 10,19 USD pro Pfund V_2O_5 . Der Verkaufspreis basiert auf dem monatlichen Durchschnittspreis von Fastmarkets für den März 2021 für V_2O_5 mit 98 % Reinheitsgrad (ab Lagerhaus, Rotterdam) (8,31 USD pro Pfund V_2O_5) zuzüglich eines Aufpreises von 1,88 USD pro Pfund für einen Reinheitsgrad von 99,5 % (basierend auf den Daten von Asian Metal im Zeitraum vom 18.8.2020 bis 14.4.2021). Nähere Informationen zu den Vanadiummärkten und -preisen entnehmen Sie bitte Anhang 1.

Tabelle 1 - Wichtigste Ergebnisse der PFS (alle Angaben auf Grundlage von 100%-Anteilbesitz und vor Steuern)

Wichtigste Ergebnisse der PFS	
Jahresproduktion	13,43 Mio Pfund V_2O_5
Lebensdauer der Anlage	10,5 Jahre
Umsatzerlös über Lebensdauer der Anlage	1.369 Millionen USD
Operativer Cashflow, vor Steuern	764 Millionen USD
Kapitalwert vor Steuern (10 % Diskontsatz)	231 Millionen USD
Average Net Operating Cost of recovered V_2O_5	4,25 USD pro Pfund
Anfängliche Investitionskosten, gesamt	183 Millionen USD
Amortisation der Investitionskosten	<4 Jahre

Abbildung 3 hebt die wettbewerbsfähigen Betriebskosten des Vanadium-Rückgewinnungsprojekts hervor, das eine Position im ersten Quartil auf der Betriebskostenkurve der Branche aufweist (ohne Lizenzgebühren, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen).

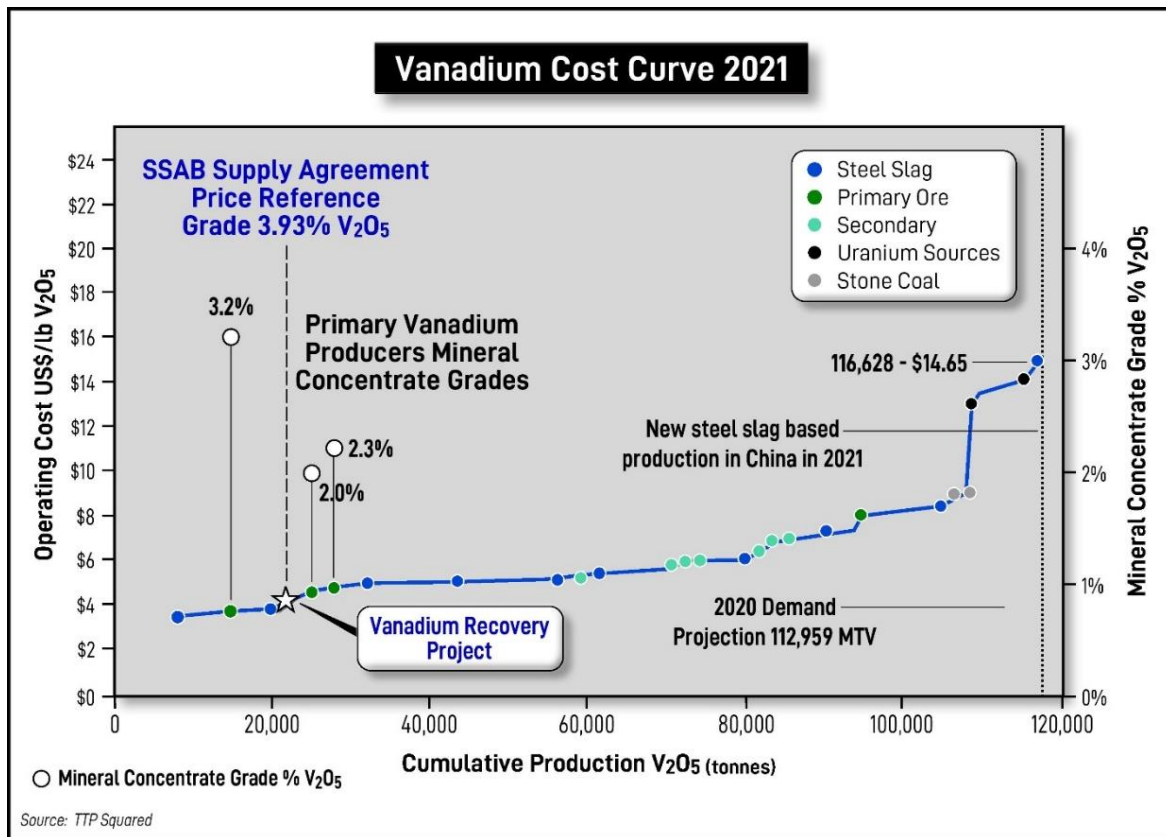


Abbildung 3 - Vanadium-Betriebskostenkurve 2021

Entwicklungsszenario

Das Entwicklungsszenario für diese PFS ist gekennzeichnet durch:

- Die Greenfield-Entwicklung beginnt mit einem freigeräumten Industriestandort am Hafen Tahkoluoto in Pori (Finnland).
- Anlage mit einer Durchsatzleistung von 200.000 tpa.
- Ausgangsmaterial, bestehend aus Schlacke, dem Nebenprodukt der Stahlherstellung, mit einem Gehalt von 3,93 % V₂O₅ (als Referenzgehalt für die Preisgestaltung im Rahmen der Schlackenliefervereinbarung).

Vorbereitung der Materialzufuhr

Schlackenmaterial (überwiegend kleiner als 10 mm) wird angenommen, gescreent und durchläuft dann einen Zerkleinerungskreislauf.

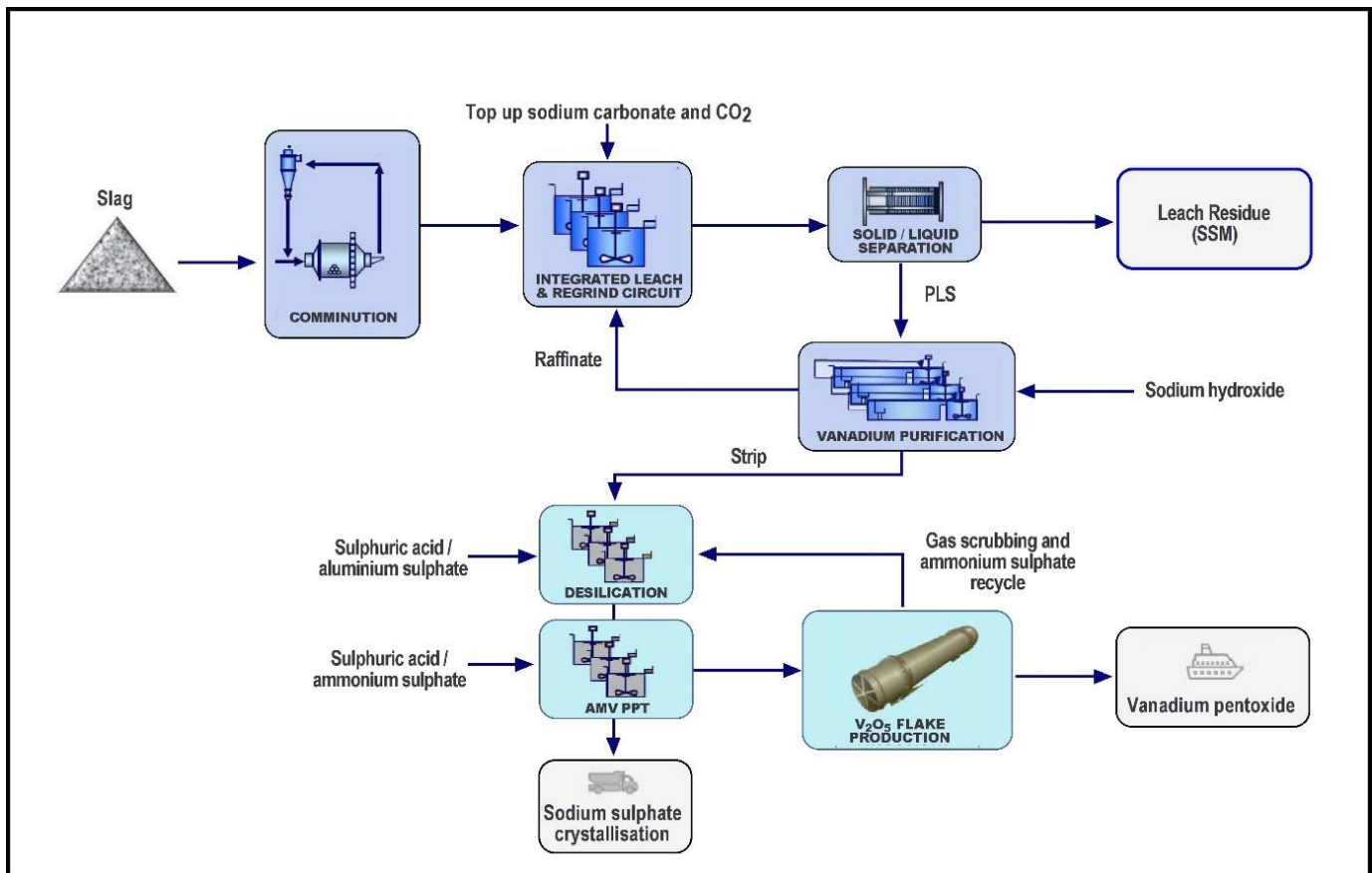


Abbildung 4 - Das Verfahrensfließbild im Überblick

Verfahrensfließbild

Das proprietäre Verfahrensfließbild wurde von Neometals mit Unterstützung eines unabhängigen metallurgischen Labors entwickelt. Das Verfahren, für das ein vorläufiges Patent angemeldet wurde, basiert auf konventionellen Geräten und Konfigurationen, die mit neuartiger Chemie arbeiten und bei Atmosphärendruck und moderaten Temperaturen betrieben werden. Das Ausgangsmaterial, das in Abbildung 4 oben als Schlacke bezeichnet wird, wird im Laugungskreislauf verarbeitet, um die Auslösung des Vanadiums aus dem Ausgangsmaterial zu erleichtern. Die gesättigte Laugungslösung („PLS“) wird dann vom festen Laugungsrückstand getrennt. Die weitere Extraktion und Reinigung der PLS führt zur Rückgewinnung von Vanadium, das zu Vanadiumpentoxid weiterverarbeitet wird.

Projektstandort

Für die Kostenabschätzung wird Pori, Finnland, das über Werksbüros, Verwaltung, sanitären Anlagen und einem Labor verfügt, die in das Konzept aufgenommen wurden, als Standort ausgewählt. Die PFS umfasst Anschlüsse für Wasser, Strom, Fernwärme und Erdgas, die alle in der Nähe der Standortgrenze verfügbar sind.

Critical und die Stadt Pori haben eine formelle Absichtserklärung (*Memorandum of Understanding*) erarbeitet, in der der Rahmen festgelegt ist, in dem die Parteien bei der Erteilung von Konzessionsrechten und Genehmigungen zusammenarbeiten werden, die für die erfolgreiche Errichtung der geplanten Vanadium-Rückgewinnungsanlage auf einem „baureifen“ 20 Hektar großen Grundstück am Hafen Tahkoluoto in Pori (Finnland) erforderlich sind.

Schätzung der Kapitalkosten

Die Kapitalkostenschätzung für die Prozessanlage und die relevante Infrastruktur wurde auf der Grundlage von Budgetpreisschätzungen von Ausrüstungslieferanten und entsprechenden vereinbarten Faktoren mit einer PFS-Genauigkeit von -20%/+25 % entwickelt. In **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung der Investitionskosten des Projekts.

Tabelle 2 - Schätzung der Investitionskosten (alle Angaben auf Grundlage von 100%-Anteilbesitz)

Kapital	Mio. US-Dollar
Direkt - Gebäude und Prozessanlage	126
Indirekt - EPCM usw.	27
Kontingenz (20 %)	31
Gesamt	184

Schätzung der Betriebskosten

Die Betriebskosten des Vanadium-Rückgewinnungsprojekts wurden nach Hauptkostenart geschätzt und gelten als Schätzung der AACE-Klasse 4 mit einer nominalen Genauigkeit von -20 %/+25 %. Die geschätzten Betriebskosten ohne Lizenzgebühren betragen im Schnitt als 4,25 USD pro Pfund V₂O₅. Die Aufschlüsselung der Betriebskosten wird in Abbildung 5 dargestellt.

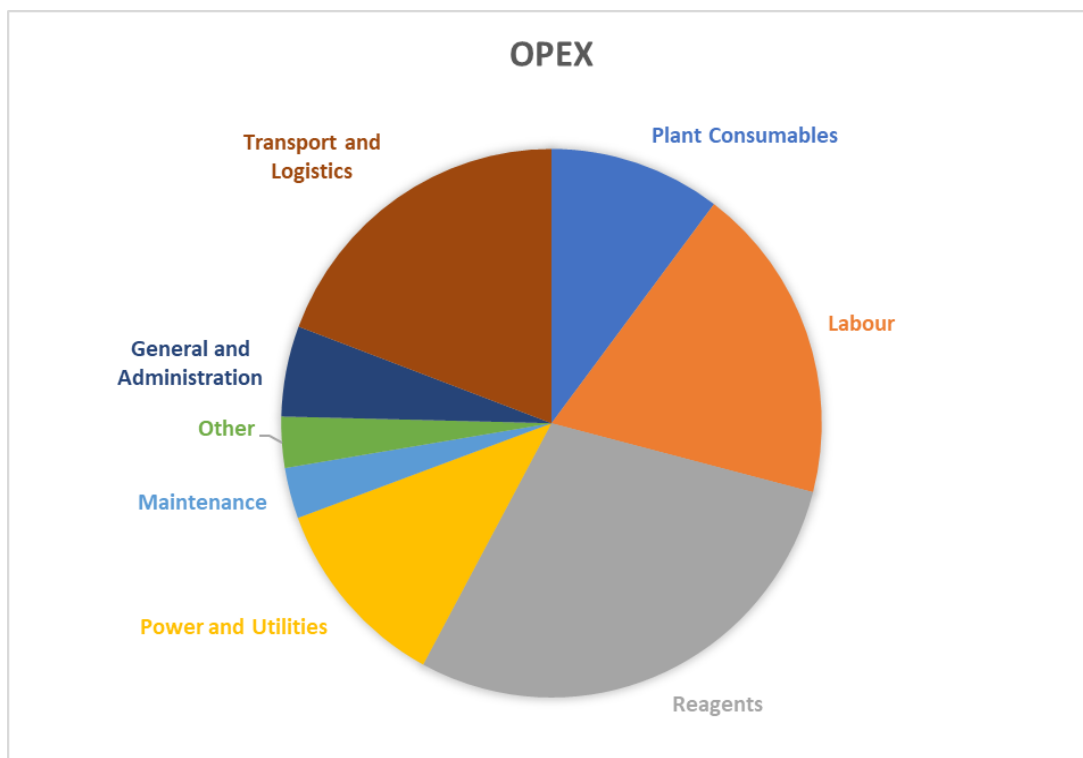


Abbildung 5 - Aufschlüsselung der Betriebskosten nach Kernbereichen

Wirtschaftsanalyse

Neometals hat eine umfassende Discounted-Cashflow-Analyse erstellt, um einen Hinweis auf das Potenzial des Vanadium-Rückgewinnungsprojekts zu erhalten. Diese Analyse unterstellt die folgenden Annahmen:

- Keine Berücksichtigung von Steuern
- Keine Berücksichtigung der Inflation
- Der Kapitalwert wird unter Berücksichtigung der vollständigen Investitionskosten für die Prozessanlage berechnet und berücksichtigt keine Schulden oder eine andere Art der Projektfinanzierung.

Zusätzliche wichtige wirtschaftliche und technische Annahmen sind nachfolgend zusammengefasst:

- Die allgemeine metallurgische Gewinnung von V₂O₅ basiert auf den Ergebnissen der Mini-Pilotanlage und beträgt 77,5 %.
- Der Preis von V₂O₅ basiert auf einer flachen Langzeitprognose von 10,19 USD pro Pfund.

Zeitplan der Erschließung und Produktion

Für die Zwecke dieser PFS wurden die folgenden Annahmen in Bezug auf die Erschließung und die Produktion getroffen:

Endgültige Investitionsentscheidung	1.12.2022
Datum der Kapitalwertberechnung	1.6.2023
Baubeginn	1.6.2023
Fertigstellung des Baus	30.11.2024
Betriebsbeginn	1.12.2024

Hinsichtlich der Hochlaufphase des Betriebs wird angenommen, dass im ersten Quartal 25 % der Durchsatzkapazität erreicht wird, 50 % im zweiten und dritten Quartal und 75 % im vierten Quartal. Ab dem fünften Quartal ist mit einer Durchsatzrate von 200.000 tpa zu rechnen. Über die gesamte Lebensdauer des Betriebs sollen insgesamt 2.000.000 Tonnen Material verarbeitet werden.

Verfügbarkeit einer Projektfinanzierung

Die Investoren sollten beachten, dass keine Gewissheit besteht, dass das Unternehmen und/oder Critical in der Lage sein werden, das erforderliche Kapital zu beschaffen, wenn dies benötigt wird. Das Unternehmen ist jedoch der Ansicht, dass es angesichts der folgenden Faktoren eine vernünftige Grundlage für die Annahme gibt, dass eine Finanzierung zur Verfügung stehen wird:

- Das Board of Directors und die Geschäftsführung von Neometals haben eine starke Erfolgsbilanz bei der Finanzierung von in der Entwicklung befindlichen Projekten.
- Neometals verfügt über eine starke Bilanz und die erwiesene Fähigkeit, neues Kapital zu beschaffen und unterstützende Investoren zu gewinnen.
- Neometals ist der Ansicht, dass die finanziellen Kennzahlen der PFS positiv sind und das zugrunde liegende Nachfragewachstum für die Produktreihe stark ist.
- Institutionelle Investoren befürworten die Rückgewinnung von Metallen aus Rückständen/Nebenprodukten anstelle eines traditionellen Bergbaus.

Die Finanzierung der Vanadium-Rückgewinnungsanlage würde auf Verkaufsvereinbarungen gestützt werden, die sich aus dem erfolgreichen Betrieb einer Pilotanlage und der Herstellung kommerziellen Proben für eine Bewertung durch Endverbraucher ergeben. Realistisch wäre eine Finanzierung, die aus einer Mischung aus Eigenkapital und möglicherweise einigen gestaffelten Fremdkapitalstrukturen wie Schuldverschreibungen oder einer gewöhnlichen gesicherten Fremdfinanzierung zusammen mit einem kleinen Anteil an Abnahme-/Betriebskapitalfinanzierungen besteht. Im Vergleich zu einem gewöhnlichen Bergbau-Erschließungsprojekt sind die technischen Risiken deutlich geringer, das Verkaufspreisrisiko würde jedoch von der Art der Verkaufsvereinbarungen und der Kreditwürdigkeit der entsprechenden Unternehmen, mit denen diese Verträge geschlossen werden, abhängen. Es ist zu beachten, dass die Kredit- und Aktienmärkte volatil sein können und dass die erforderliche Finanzierung unter Umständen nur zu Bedingungen verfügbar ist, die den Wert der bestehenden Aktien von Neometals verwässern bzw. anderweitig beeinträchtigen können.

Projektsensitivitäten

Eine Sensitivitätsanalyse für den Kapitalwert vor Steuern ist in Abbildung 6 unten dargestellt.

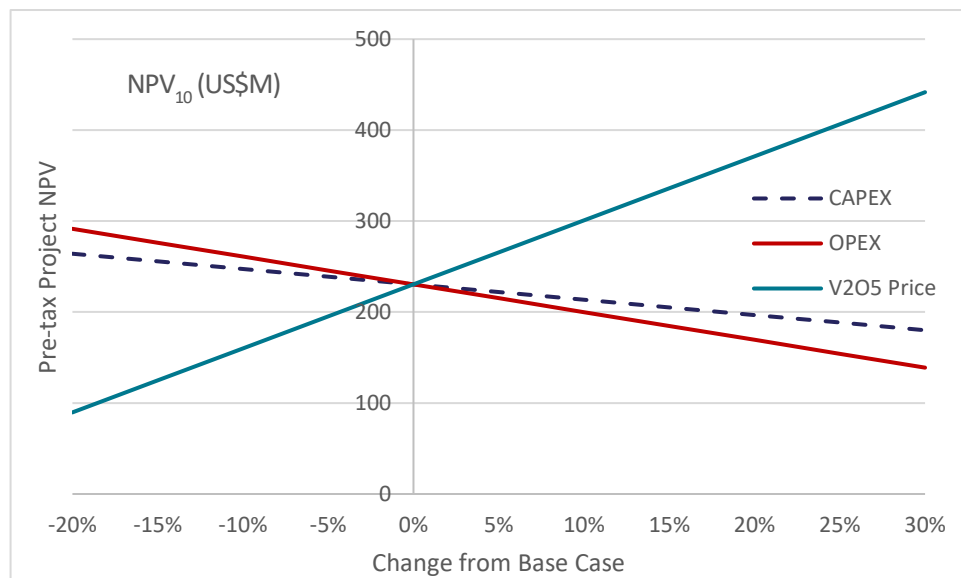


Abbildung 6 - Sensitivität des Kapitalwerts vor Steuern (alle Angaben auf Grundlage von 100%-Anteilbesitz)

Markt und Vermarktung

Das weltweite Vanadiumangebot wird von China, Russland und Südafrika dominiert. Angesichts der inhärenten Vorteile, die sich aus der Nutzung von Schlacke als Ausgangsstoff (geringe Kosten und keine Bergbaurisiken) und der wettbewerbsfähigen Betriebskostenposition ergeben, die durch die Entwicklung eines zum Patent angemeldeten hydrometallurgischen Verfahrens durch Neometals getragen wird, ist Neometals der Ansicht, dass das Vanadium-Rückgewinnungsprojekt sehr gut aufgestellt ist, um die europäischen und nordamerikanischen Märkte mit kohlenstofffreiem Vanadium zu versorgen.

Eine Übersicht über den globalen Vanadiummarkt entnehmen Sie bitte Anhang 1.

Nächste Schritte:

- Pilotanlage bereits im Bau für die angestrebte Inbetriebnahme im Juni-Quartal 2021.
- Beginn der FS mit einer Engineering-Kostenstudie der AAEC-Klasse 3 ist für Juli 2021 geplant.
- Lieferung von Produktmarketingproben aus der Pilotanlage, um Gespräche mit potenziellen Abnahmepartnern zu fördern.
- Durchführung von Herstellertests zur Bestätigung der Geräteparameter.
- Die Umweltverträglichkeitsprüfung und andere Genehmigungsverfahren werden weiter fortgeführt.
- Beginn der Arbeiten, die sich an Finanziers und andere europäische Projektbeteiligte richten, mit dem Schwerpunkt auf der nachhaltigen Rückgewinnung kritischer Metalle zur Unterstützung widerstandsfähiger inländischer Lieferketten aus Quellen, die nicht von Bergbau abhängen.

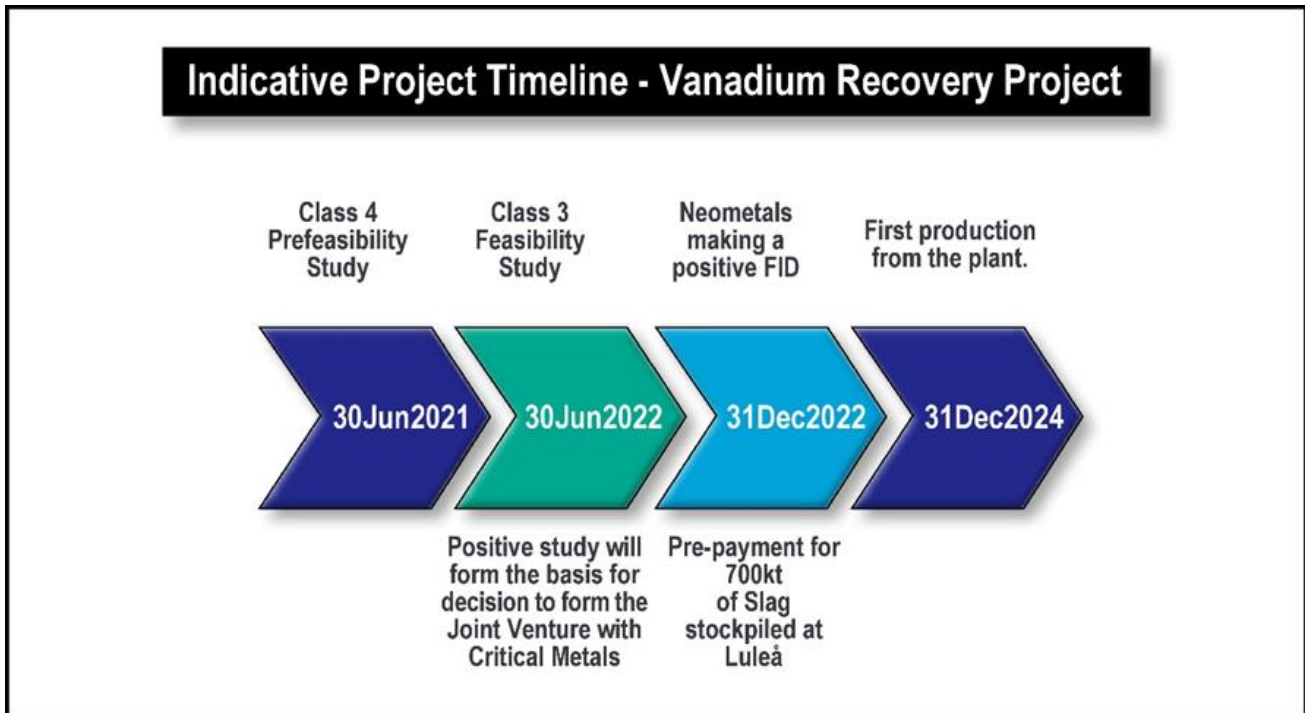


Abbildung 7 - Vorläufiger Zeitplan für das Vanadium-Rückgewinnungsprojekt

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält „zukunftsgerichtete Informationen“, die auf den Erwartungen, Schätzungen und Prognosen des Unternehmens zu dem Zeitpunkt, an dem die Aussagen gemacht wurden, basieren. Diese zukunftsgerichteten Informationen beinhalten unter anderem Aussagen in Bezug auf Studien, die Geschäftsstrategie, den Plan, die Entwicklung, die Ziele, die Leistung, den Ausblick, das Wachstum, den Cashflow, die Projektionen, die Ziele und die Erwartungen des Unternehmens. Im Allgemeinen sind diese zukunftsgerichteten Informationen an der Verwendung von zukunftsgerichteten Begriffen wie „Ausblick“, „annehmen“, „projizieren“, „Ziel“, „wahrscheinlich“, „glauben“, „schätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können“, „würden“, „könnten“, „sollten“, „geplant“, „werden“, „planen“, „prognostizieren“, „entwickeln“ und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen. Personen, die diese Pressemitteilung lesen, werden darauf hingewiesen, dass es sich bei solchen Aussagen nur um Prognosen handelt und dass die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse oder Leistungen des Unternehmens wesentlich von diesen abweichen können. Zukunftsgerichtete Informationen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Aktivitäten, Leistungen oder Errungenschaften des Unternehmens wesentlich von jenen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückt oder impliziert werden.

Zukunftsgerichtete Informationen werden auf der Grundlage von Annahmen über solche Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren entwickelt, die hier dargelegt werden, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf allgemeine geschäftliche, wirtschaftliche, wettbewerbsbezogene, politische und soziale Ungewissheiten; die tatsächlichen Ergebnisse der laufenden Entwicklungsaktivitäten; die Schlussfolgerungen wirtschaftlicher Bewertungen; die Änderungen von Projektparametern im Zuge der weiteren Verfeinerung von Plänen; zukünftige Metallpreise; den Betriebsausfall von Anlagen, Ausrüstungen oder Prozessen; Unfälle; Arbeitskonflikte und andere Risiken der chemischen Industrie sowie Verzögerungen bei der Erlangung behördlicher Genehmigungen oder Finanzierungen oder beim Abschluss von Entwicklungs- oder Bauaktivitäten. Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Faktoren, die unsere zukunftsgerichteten Informationen beeinflussen können. Diese und andere Faktoren sollten sorgfältig berücksichtigt werden, und die Leser sollten sich nicht in unangemessener Weise auf solche zukunftsgerichteten Informationen verlassen.

Weder das Unternehmen noch irgendeine andere Person gibt eine Gewährleistung, Zusicherung oder Garantie, dass die in einer zukunftsgerichteten Aussage ausgedrückten oder implizierten Ereignisse tatsächlich eintreten werden. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben und nur in dem Umfang, in dem dies erforderlich ist, haften weder das Unternehmen noch seine

Tochtergesellschaften oder seine oder ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter, Berater oder Vertreter oder irgendeine andere Person in irgendeiner Weise gegenüber einer Person oder Körperschaft für Verluste, Ansprüche, Forderungen, Schäden, Kosten oder Ausgaben jeglicher Art, die sich in irgendeiner Weise aus den in diesem Dokument enthaltenen Informationen oder in Verbindung mit diesen ergeben. Das Unternehmen lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, Schätzungen oder Optionen, zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Hinweis

Nichts in diesem Dokument stellt eine Anlage-, Rechts- oder sonstige Beratung dar. Anleger sollten ihre eigenen unabhängigen Untersuchungen und Bewertungen des Unternehmens vornehmen und gegebenenfalls professionelle Beratung einholen, bevor sie eine Anlageentscheidung auf der Grundlage ihrer Anlageziele und finanziellen Verhältnisse treffen.

Autorisiert im Namen von Christopher Reed, Managing Director von Neometals

ENDE

Für weitere Informationen kontaktieren Sie sich bitte:

Chris Reed

Managing Director

Neometals Ltd

T: +61 8 9322 1182

E: info@neometals.com.au

Jeremy Mcmanus

General Manager - Commercial und IR

Neometals Ltd

T: +61 8 9322 1182

E: jmcmamus@neometals.com.au

Über Neometals Ltd.

Neometals entwickelt auf innovative Weise Möglichkeiten bei Mineralen und modernen Materialien, die für eine nachhaltige Zukunft von grundlegender Bedeutung sind. Angesichts einer Schwerpunktlegung auf dem Megatrend der Energiespeicherung ist die Strategie auf die Risikosenkung und Entwicklung langlebiger Projekte mit starken Partnern sowie auf die Integration in der Wertschöpfungskette ausgerichtet, um die Margen und den Wert für die Aktionäre zu steigern.

Neometals verfügt über vier Kernprojekte mit großen Partnern, die den globalen Übergang zu sauberen Energien unterstützen und sich über die gesamte Batterie-Wertschöpfungskette erstrecken:

Recycling und Ressourcenrückgewinnung:

- Recycling von Lithium-Ionen-Batterien – ein eigenes Verfahren zur Rückgewinnung von Kobalt und anderen wertvollen Materialien aus verbrauchten und verschrotteten Lithiumbatterien. Abschluss der Pilotanlagenversuche mit weit fortgeschrittenen Plänen hinsichtlich der Durchführung von Versuchen im Demonstrationsmaßstab mit der 50:50-JV-Partner SMS Group, wobei auf eine Entwicklungsentscheidung Anfang 2022 hingearbeitet wird
- Vanadium-Rückgewinnung – alleinige Finanzierung der Bewertung eines potenziellen 50:50-Joint-Ventures mit Critical Metals Ltd. hinsichtlich der Gewinnung von Vanadium durch die Verarbeitung von Nebenprodukten (die „Schlacke“) des führenden skandinavischen Stahlherstellers SSAB. Auf Grundlage eines zehnjährigen Schlackenlieferabkommens soll bis Dezember 2022 eine Entscheidung hinsichtlich der Entwicklung einer nachhaltigen europäischen Produktion von hochreinem Vanadiumpentoxid getroffen werden.

Weiterführende Materialien:

- Lithium-Raffinerie-Projekt – Bewertung der Entwicklung der ersten Lithiumraffinerie in Indien, die die Batteriekathodenindustrie mit dem potentiellen 50:50-JV-Partner Manikaran Power beliefern soll, untermauert durch eine verbindliche Option auf die jährliche Abnahme von 57.000 Tonnen Spodumenkonzentrat mit einem Gehalt von 6 % von Mt Marion während der gesamten Lebensdauer, um eine Entwicklungsentscheidung im Jahr 2022 zu treffen

Vorgelagerte Industriemineralien:

- Titan- und Vanadiumprojekt Barrambie – eines der weltweit hochgradigsten Hartgestein-Titan-Vanadium-Vorkommen, wobei auf eine Entwicklungsentscheidung Mitte 2021 mit dem potenziellen 50:50-JV-Partner IMUMR hingearbeitet wird

Die vollständige Pressemitteilung in englischer Sprache finden Sie hier: https://cdn-api.markitdigital.com/apiman-gateway/ASX/asx-research/1.0/file/2924-02370884-6A1031555?access_token=83ff96335c2d45a094df02a206a39ff4

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!